

10.07/10.08

Budget 2024 inkl. Bericht zum Budget 2024

Finanz- und Aufgabenplan 2023–2027

Verabschiedung an das Stadtparlament

Budget 2024

Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von 185 130 399 Franken und einem Ertrag von 185 799 967 Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 669 568 Franken. Das Budget enthält eine Zuweisung in die finanzpolitische Reserve von 3 Millionen Franken. Ohne diese Zuweisung beträgt der Ertragsüberschuss 3 669 568 Franken.

Für das Budget 2024 wird mit einer Zunahme der Bevölkerung von 1,1 % gerechnet. Bei der konjunkturellen Entwicklung wird ein Wachstum von 2,1 % prognostiziert (Bruttoinlandprodukt).

Übersicht Ergebnis nach Ressorts

Ressort	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abweichung
Politik und Präsidiales, Stab	4'757'401	5'238'182	5'403'458	165'276 3%
Bildung	37'917'836	40'401'052	44'586'539	4'185'486 10%
Finanzen und Informatik	-90'683'781	-86'406'890	-94'179'611	-7'772'721 9%
Planung und Bau	1'822'288	2'289'092	4'866'079	2'576'987 113%
Bevölkerung und Sicherheit	5'336'291	5'396'443	5'763'664	367'221 7%
Soziales und Gesundheit	24'358'598	26'098'749	27'196'944	1'098'195 4%
Umwelt und Infrastruktur	6'900'270	6'855'335	5'693'359	-1'161'976 -17%
Ergebnis (Minus = Ertragsüberschuss)	-9'591'096	-128'036	-669'568	-541'532
Zuweisung in die finanzpolitische Reserve	0	-4'500'000	-3'000'000	1'500'000
Ergebnis vor Zuweisung in die finanzpolitische Reserve	-9'591'096	-4'628'036	-3'669'568	958'468

Die Globalbudgets der Ressorts (ohne Steuererträge, Finanzausgleich, Zuweisung in die finanzpolitische Reserve, Gewinnanteil ZKB) steigen gegenüber dem Vorjahresbudget um 7,5 Millionen Franken auf 98 Millionen Franken (+8 %).



Die grössten Abweichungen (Nettoveränderung über 500 000 Franken):

- Ressort Bildung (+ 4 185 486 Franken)
 - Unterricht Kindergarten- und Primarstufe: zusätzliche Klassen
 - Schulgänzende Leistungen: Personalkosten beim SPD waren 2023 zu tief budgetiert

- Ressort Finanzen und Informatik (- 7 772 721 Franken)
 - Höhere Kosten bei der Informatik
 - Steuern: mehr Fiskalertrag
 - Finanzausgleich und Gewinnbeteiligung ZKB: höhere Beiträge
 - Einlage in die finanzpolitische Reserve 3 Millionen Franken (Budget 2023 4,5 Millionen Franken)
 - Buchgewinn aus Landverkauf

- Ressort Planung und Bau (+ 2 576 987 Franken)
 - Produkte VE-01 öffentlicher Verkehr wurde vom Ressort Umwelt und Infrastruktur in das Ressort Planung und Bau (BA-04.3) verschoben

- Ressort Soziales und Gesundheit (+ 1 098 195 Franken)
 - Gesundheit: höhere Kosten für ambulante und stationäre Pflegefinanzierung
 - Familie: Beitragserhöhung im Rahmen des Kinder- und Jugendheimgesetzes
 - Tiefere Kosten bei der Flüchtlings- und Asylkoordination und der Sozialhilfe

- Ressort Umwelt und Infrastruktur (- 1 161 976 Franken)
 - Höhere Personalkosten aufgrund von zusätzlichen Stellenprozenten
 - Produkt VE-01 öffentlicher Verkehr wurde zum Ressort Planung und Bau verschoben

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind mit 13 090 381 Franken budgetiert und somit 141 488 Franken tiefer als im Vorjahresbudget.

Fiskaleinnahmen

Der Fiskalertrag (ohne Hundesteuer) ist mit 69 012 000 Franken budgetiert, das sind 2 907 000 Franken mehr als im Vorjahresbudget. Bei den Grundsteuern wurde mit 9 500 000 Franken der 5-Jahres-Durchschnitt budgetiert.



Finanzausgleich

Für das Budget wurden folgende Annahmen per 31. Dezember 2024 getroffen:

- Steuerfuss Bülach: 92 %
- Anzahl Einwohnende: 24 108
- Steuerkraft pro Einwohner/in Bülach: 2 657 Franken (Budget Vorjahr 2 571 Franken)
- Steuerkraft Kantonsmittel: 4 200 Franken (Budget Vorjahr 4 100 Franken)

Dies ergibt einen geschätzten Finanzausgleich von 29 565 000 Franken (Budget Vorjahr 29 076 000 Franken).

Besonders zum Budget 2024

- Einlagen in die finanzpolitische Reserve
Es ist eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von 3 Millionen Franken budgetiert. Die finanzpolitische Reserve soll vor allem zur Finanzierung der Investitionen der nächsten Jahre verwendet werden und so zu einer tieferen Verschuldung beitragen.
- Buchgewinne
Aufgrund des Landverkaufs an die Stiftung SARB resultiert ein Buchgewinn von 1,725 Millionen Franken.
- Lohnanpassung
Im Budget ist eine Besoldungsanpassung von 0,5 % (736 000 Franken inkl. Sozialleistungen) für individuelle Lohnerhöhungen und den Teuerungsausgleich enthalten. Der Stadtrat wird dem Stadtparlament im November die individuelle Lohnerhöhung und den Teuerungsausgleich auf Basis der Jahreststeuerung per 30. September 2023 beantragen.

Investitionsrechnung

Im Verwaltungsvermögen werden Nettoinvestitionen von 55 881 000 Franken budgetiert. Vor allem die Investitionen in die Schulliegenschaften von rund 27 Millionen Franken führen zu diesem hohen Investitionsvolumen. Ebenfalls darin enthalten sind zwei Landüberträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen (Schülergartenweg und Gussareal). Die Investitionen können mit einer Selbstfinanzierung (Cashflow) von 16 230 912 Franken nur zu 29 % selbst finanziert werden. Die Nettoverschuldung nimmt dadurch auf Ende Rechnungsjahr zu.



Im Finanzvermögen führen zwei Grundstückübertragungen vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen (Schülergartenweg und Gussareal) zu einer Desinvestition von 6 758 000 Franken.

Haushaltsgleichgewicht, Ausgleich des Budgets

Gemäss Gemeindegesetz § 92 muss der Steuerfuss so festgesetzt werden, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist. Pro Jahr darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3 % des Steuerertrags budgetiert werden. Diese Vorgaben entfallen für das Budget 2024, da ein Ertragsüberschuss budgetiert ist.

Änderungen im Bericht

Kompetenz Stadtrat

SO-02 Reissverschluss neues Leistungsziel mit Leistungsindikator
neue Kennzahlen

Kompetenz Stadtparlament

Die vorgeschlagenen Änderungen sind im Budget gekennzeichnet

Planung und Bau

BA-02	Planung und Umwelt	Produktgruppe neu in Produktgruppe BA-03 und BA-04
BA-03	Stadtplanung	neue Produktgruppe
BA-04	Mobilität und Energie	neue Produktgruppe
BA-04.1	Mobilität	neues Produkt
BA-04.2	Energie	neues Produkt
BA-04.3	öffentlicher Verkehr	neues Produkt (vorher bei Umwelt und Infrastruktur)

Soziales und Gesundheit

SO-05 Sozialversicherungen Steuerungsgrösse
Kostendeckungsgrad von 110 % auf 100 % senken

Umwelt und Infrastruktur

VE-01	öffentlicher Verkehr	neu bei Planung und Bau als Produkt
VE-01.1	öffentlicher Verkehr	neu bei Planung und Bau als Produkt

Steuerfuss



Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament, den Steuerfuss unverändert bei 92 % zu belassen. Dies auch im Hinblick auf die hohen geplanten Investitionen in den nächsten Jahren.

Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2027

Der Finanz- und Aufgabenplan wurde durch die Firma Kommunale Finanzberatung Swissplan erstellt (detaillierter Finanz- und Aufgabenplan in der Beilage). Er zeigt die Entwicklung des Finanzhaushalts bis 2027 auf, insbesondere die Entwicklung der Anzahl Einwohnenden, der Anzahl Schülerinnen und Schüler und der Wirtschaftsentwicklung. Dabei sind noch keine Massnahmen zur Verbesserung der Erfolgsrechnung oder der Verschuldung aufgeführt. Der Stadtrat prüft laufend Massnahmen, um die finanzpolitischen Ziele zu erreichen und den Finanzhaushalt im Gleichgewicht zu halten.

Zusammenfassung Finanz- und Aufgabenplan

Die Konjunkturaussichten sind intakt, auch wenn mit neuen Unsicherheiten (z.B. Energie, Banken) sowie dem Ukrainekrieg weiterhin Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit 189 Mio. Franken ist ein sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Sport, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden bis 2025 noch gut ausgeglichene Ergebnisse erwartet. Mit dem Anstieg der Kapitalfolgekosten zeigt sich im letzten Planjahr ein Defizit von über 3 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung beträgt insgesamt 70 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird rasch vollständig abgebaut, am Ende der Planung liegt die Nettoschuld bei 81 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht. Zusammen mit den Gebührenhaushalten dürften die verzinslichen Schulden um fast 150 Mio. auf 235 Mio. Franken zunehmen. Trotz rückläufiger Eigenkapitalquote wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser, Abfall) sind stabile Tarife eingesetzt.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Der Stadtrat **beschliesst:**



1. Dem Stadtparlament wird gemäss Gemeindeordnung, Art. 22 Ziff. 1 und 2, beantragt, es wolle beschliessen:
 - 1.1. Den Bericht zum Budget 2024 inkl. Globalbudgets mit einem Aufwand von 185 130 399 Franken, einem Ertrag von 185 799 967 Franken und einem Ertragsüberschuss von 669 568 Franken zu genehmigen.
 - 1.2. Die Investitionen des Verwaltungsvermögens mit Ausgaben von 56 516 000 Franken, Einnahmen von 635 000 Franken und Nettoinvestitionen von 55 881 000 Franken sowie die Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von minus 6 738 000 (Desinvestition) zu genehmigen.
 - 1.3. den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 92 % (Vorjahr 92 %) des einfachen Staatssteuerertrages festzusetzen.
 - 1.4. den Stadtrat zu ermächtigen, die zur Deckung des Geldbedarf erforderlichen Mittel aufzunehmen.
2. Der Finanzplan 2023 – 2027 wird zur Kenntnis genommen.
3. Die unter «Änderung im Bericht – Kompetenz Stadtrat» aufgeführten Änderungen werden genehmigt.
4. Die unter «Änderung im Bericht – Kompetenz Stadtparlament» aufgeführten Änderungen werden dem Stadtparlament zur Annahme empfohlen.
5. Mitteilung an:
 - a) Thomas Obermayer, Präsident Stadtparlament, via Parlamentssekretariat
 - b) Mitglieder des Stadtparlaments, via Parlamentssekretariat
 - c) Sandra Lobsiger, Parlamentssekretärin
 - d) Mark Eberli, Stadtpräsident
 - e) Mitglieder des Stadtrats
 - f) Christian Mühlethaler, Stadtschreiber
 - g) Mitglieder der Geschäftsleitung
 - h) Abteilung Finanzen und Informatik (2 Originale für den Bezirksrat)

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich

Beschluss-Nr. 356

Sitzung vom 20. September 2023

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber